

ÄRZTLICHE HOMÖOPATHIE – DIE FAKTEN

HOMÖOPATHIE

- ist eine Arzneitherapie, die vom deutschen Arzt Dr. Samuel Hahnemann Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelt wurde. Ihre wichtigsten Kennzeichen sind die Arzneimittelwahl mit Hilfe der Ähnlichkeitsregel, Arzneimittelprüfungen an Gesunden sowie die Verwendung der Arzneimittel in potenziertem Form und kleiner Dosis.
- ist im deutschen Gesundheitssystem fest verankert,
- ist sicher, wirksam und wirtschaftlich,
- wird von rund der Hälfte der Bevölkerung in Anspruch genommen,
- wird von qualifizierten Ärztinnen und Ärzten angeboten,
- wird von etwa 2/3 der gesetzlichen Krankenkassen erstattet und
- erfüllt die Kriterien der Evidenzbasierten Medizin (EbM).

HOMÖOPATHISCHE ARZNEIMITTEL

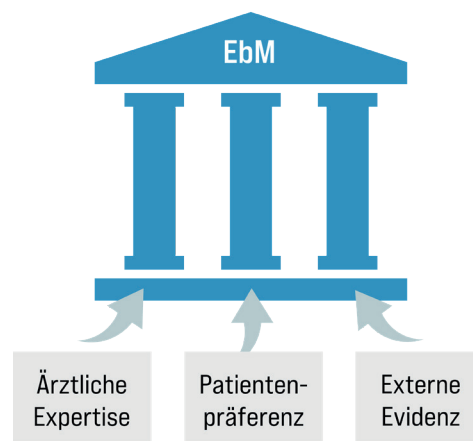
- sind apothekenpflichtig und
- ihre Qualität und Unbedenklichkeit wird vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gewährleistet.

HOMÖOPATHIE IST WISSENSCHAFTSBASIERTE MEDIZIN

Die 3 Säulen der Evidenzbasierten Medizin (EbM)

Die Evidenzbasierte Medizin (EbM) stützt sich nach der Definition ihres Begründers, Dr. David L. Sackett, auf drei Säulen: die klinische Erfahrung, die Präferenz der Patientinnen und Patienten sowie den aktuellen Stand der klinischen Forschung.

Die evidenzbasierte Medizin - 3 gleichberechtigte Säulen



SÄULE 1: ÄRZTLICHE ERFAHRUNG

Homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte stehen auf zwei therapeutischen Beinen: der konventionellen und der komplementären Medizin.

Das bedeutet, sie arbeiten integrativ.

(Fach-)ärztliche Ausbildung, kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sowie klinische Erfahrung bedeuten Expertise und Sicherheit für Patientinnen und Patienten.

Homöopathie lässt sich in individuelle Behandlungskonzepte der Patientinnen und Patienten der täglichen Versorgung nachhaltig integrieren.

PRAXISBERICHTE

Ärztinnen und Ärzte berichten aus ihrer Praxis, was Homöopathie kann: Auf der Webseite des DZVhÄ gibt es eine Vielzahl an interessanten Videos & Interviews.¹

¹ www.dzvhae.de/homoeopathie/warum-homoeopathie

SÄULE 2: WERTE UND PRÄFERENZ DER PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Die Bevölkerung nutzt Homöopathie. Patientinnen und Patienten wenden Homöopathie oft zur Selbstmedikation an und erwarten von ihren Ärztinnen und Ärzten ebenfalls eine entsprechende Fachkompetenz.

- **IfD Allensbach 2023**

Homöopathie ist der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung ein Begriff. 94 % wissen, dass es homöopathische Arzneimittel gibt, die Mehrheit hat auch bereits Erfahrungen damit gesammelt.²

- **Forsa Umfrage 2021**



Schon mehr als jeder zweite Befragte verfügt über eigene Erfahrungen.



Gut 2/3 der Anwender sind zufrieden oder sogar sehr zufrieden mit der Verträglichkeit und Wirksamkeit der Homöopathie.



70 % der Deutschen sind offen für Homöopathie.³

- **Kantar DNS 2018**

Der großen Mehrheit der Deutschen (80 %) ist es wichtig, bei der Wahl ihrer Arzneimittel mitentscheiden zu können.

75 % befürworten eine integrative Medizin, also das Miteinander von Schulmedizin und ergänzenden Therapien wie der Homöopathie.⁴

SÄULE 3: STAND DER HOMÖOPATHIE-FORSCHUNG

In einem 2021 erschienenen Konsenspapier von 10 Professoren zur Homöopathie sagt Prof. Dr. med. André-Michael Beer, Direktor der Klinik für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein, Ruhr-Universität Bochum:

„Es liegen genügend Studien für akute und chronische Erkrankungen vor, die eine Wirksamkeit der homöopathischen Therapie über Placebo belegen.“⁵

In einer im Oktober 2023 veröffentlichten Arbeit wurden alle 6 Homöopathie-Metaanalysen (Zusammenfassungen von Studien) methodisch sehr aufwendig nach aktuellen wissenschaftlichen Standards zusammenfassend ausgewertet.

Die Autoren fassen die wichtigsten Aussagen dieses Systematischen Reviews (SR) zusammen:⁶

- 5 der 6 Metaanalysen (MA) enthielten eine Effektschätzung für alle eingeschlossenen Studien. Alle 5 zeigten signifikant positive Effekte der Homöopathie im Vergleich zu Placebo.
- 4 MA enthielten eine Effektschätzung nach Beschränkung auf Studien mit höherer methodischer Qualität.
- In 3 dieser 4 MA blieben die signifikanten positiven Effekte der Homöopathie erhalten, in 1 MA war der positive Effekt nunmehr nicht signifikant.
- Die methodische Qualität der Homöopathiestudien war ähnlich wie bei anderen klinischen Studien mit gleichem Design, aus einem vergleichbaren Zeitraum und bewertet nach gleichen Kriterien.
- Die Qualität der Gesamtevidenz für positive Homöopathie-Wirksamkeit in diesem systematischen Review war ebenfalls ähnlich wie in systematischen Reviews zu anderen Interventionen aus einem vergleichbaren Zeitraum und eingestuft anhand desselben Bewertungsinstruments (GRADE).

VERSORGUNGSFORSCHUNG BILDET DEN PRAXISALLTAG AB

In einer Studie mit mehr als 8.500 Patientinnen und Patienten zeigte sich, dass Homöopathie

- zu ähnlichen Therapie-Effekten wie die konventionelle Therapie führt,
- zu klinisch relevanter Symptomverbesserung führt,
- zu einer Steigerung der Lebensqualität beiträgt,
- eine bis zu 50-%ige Reduktion herkömmlicher Medikamente und damit auch ihrer Nebenwirkungen ermöglicht.⁷

² IfD Allensbach: Homöopathie: Nutzung und Wertschätzung in der Bevölkerung. Allensbacher Kurzbericht März 2023, S. 1.

³ Repräsentative Forsa-Umfrage 2021 zur Nutzung der Homöopathie in Deutschland.

⁴ Kantar TNS: Studie zur Einstellung der Deutschen zu medizinischen Therapieformen und Arzneimitteln. 2018, S. 3, S. 5.

⁵ Zeitschrift Gesundheitsökonomie & Qualitätsmanagement. 26/2021, Thieme Verlag.

⁶ Hamre et al.: Efficacy of homeopathic treatment: Systematic review of meta-analyses of randomised placebo-controlled homeopathy trials for any indication. Syst. Rev. 2023 Oct 7;12(1):191

⁷ EPI3-LASER-Studie: "Real-world"-Evidenz zur homöopathischen Versorgung in französischen Allgemeinpraxen. In: HRI Research in Focus, Ausg. 36, Winter 2021

GRUNDLAGENFORSCHUNG

Grundlagenforschung bietet mit Versuchen an Pflanzenmodellen die Möglichkeit, einen Placebo-Effekt sicher auszuschließen.

In einem mehrfach reproduzierten Experiment ließ sich zeigen, dass sich arsengeschädigte Wasserlinsen unter Zugabe von homöopathisch zubereitetem Arsen schneller und vollständiger erholten als unbehandelte Kulturen.^{8,9}

FORSCHUNG IN DER TIERMEDIZIN

Homöopathie reduziert Durchfall bei Ferkeln um das 6-fache. So kann der übliche Antibiotikaeinsatz gegen bakteriellen Durchfall bei Ferkeln unter Mastbedingungen durch Homöopathie ersetzt werden. So lässt sich das globale Problem der Antibiotika-Resistenzen wirksam eindämmen.¹⁰

Empfehlung: Die Universität Bern fasst den aktuellen Stand der Forschung zusammen.¹¹

HOMÖOPATHIE IST SICHER

Ärztinnen und Ärzte mit homöopathischer Zusatzqualifikation bieten ihren Patientinnen und Patienten doppelte therapeutische Sicherheit:

- Homöopathie kommt nur dann zum Einsatz, wenn nach ärztlicher Einschätzung die realistische Chance besteht, Symptome ohne Nebenwirkungen deutlich zu lindern oder eine Krankheit nach objektiven Kriterien zu heilen.
- Durch Homöopathie lassen sich Medikamente oft deutlich einsparen. Damit reduziert sich auch deren Nebenwirkungsrate sowie die Notwendigkeit, auftretende Nebenwirkungen durch zusätzliche Medikamente zu kurieren. Besonders relevant ist dies im Bereich der Antibiotika: Eine gebremste Resistenzentwicklung bedeutet für Patientinnen und Patienten die Chance, dass Antibiotika im Notfall auch wirksam sind.

HOMÖOPATHIE IST VERSORGUNGSRELEVANT

Gesetzliche Krankenkassen bieten überwiegend ihren Versicherten die ärztlich-homöopathische Behandlung bei einem Vertragsarzt auf freiwilliger Basis an, da Homöopathie keine Regelleistung ist.

Dazu haben diese Krankenkassen mit einem Anbieter, wie z.B. der MGL – Managementgesellschaft für Gesundheitsleistungen mbH, einen besonderen Versorgungsvertrag geschlossen. Die Kosten der Behandlung rechnen die

Praxen direkt mit den Krankenkassen ab.

- 2022 wurden rund 6,6 Millionen Euro für homöopathische Medikamente erstattet, also 0,01 % der GKV-Arzneimittelausgaben, die insgesamt 50 Milliarden Euro betragen.
- Die Ausgaben der Kassen für die ärztliche homöopathische Therapie liegen im Promillebereich.¹²

Das heißt: Homöopathie erbringt mit minimalen Kosten einen hohen individuellen Nutzen für Patientinnen und Patienten und einen wichtigen gesundheitsökonomischen Beitrag.

⁸ Jäger, Tim et al.: Effects of homeopathic arsenicum album, nosode, and gibberellic acid preparations on the growth rate of arsenic-impaired duckweed (Lemna gibba L.). TheScientificWorldJournal Nov. 2010, vol. 10, 2112-29.

⁹ Video mit Wissenschaftler Prof. Baumgartner (Youtube-Kanal des DZVhÄ): https://youtu.be/6_van-G2HXs

¹⁰ Camerlink, Irene: Homöopathie als Ersatz für Antibiotika bei der Vorbeugung von E. coli-Durchfall bei Ferkeln. Wageningen 2010. In: HRI Studien-Monitor Nr. 5/2023

¹¹ www.ikim.unibe.ch/forschung/uebersichten_zum_stand_der_forschung/homoeopathie/index_ger.html

¹² Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.: BAH-Faktenpapier - Homöopathische Arzneimittel. Bonn 2023

HERAUSGEBER & KONTAKT

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte

Bundesgeschäftsstelle

Binzstr. 51, 13189 Berlin

www.dzvhae.de

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung:

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 030 - 325 97 34 -13

presse@dzvhae.de

„Ärztliche Homöopathie - Die Fakten“

ist auch als PDF erhältlich:



Stand Februar 2024

Ein Nachdruck, auch in Auszügen, darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erfolgen.